

Bebauungsplan „Fleether Mühle“ Zauneidechsenkartierung 2016

Bearbeitung durch:

Dr. Glöss Umweltplanung
Ehrlichstraße 10
10318 Berlin

Bebauungsplan „Fleether Mühle“
Zauneidechsenkartierung 2016

Auftraggeber: Volker Herger
Freischaffender Stadtplaner/SRL
Mulackstraße 37
10119 Berlin

Auftragnehmer: GUP Dr. Glöss Umweltplanung
Ehrlichstraße 10
10318 Berlin



Zeitraum: März-Juni 2016

Bearbeitung: Dr. Carsten Hinnerichs

Anlage 7
Zauneidechsenkartierung

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Untersuchungsraum	4
3.	Methoden	4
4.	Ergebnisse	4
5.	Bewertung des Untersuchungsraums als Lebensraum für Zauneidechsen	4
7.	Literaturverzeichnis.....	5
Anhang 1	6

Tabellenverzeichnis

Tab. A1:	Daten der Begehungen und Wetterbedingungen - Tagbegehungen	6
Tab. A2:	Daten der Begehungen und Wetterbedingungen - Nachtbegehungen	6

Anlage 7 Zauneidechsenkartierung

1. Einleitung

Es ist geplant, Umbaumaßnahmen auf dem Gelände der ehemaligen Broilermastanlage in Fleether Mühle (Land Mecklenburg-Vorpommern, Lk. Mecklenburgische Seeplatte, Amt Mirow) durchzuführen. Im Rahmen der Planung wurde im Jahr 2016 eine Kartierung der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) durchgeführt.

2. Untersuchungsraum

Das Untersuchungsgebiet (UG) umfasst eine Fläche von ca. 6,2 ha. Es ist durch diverse Gebäude einer ehemaligen Broilermastanlage geprägt. In zentralen und östlichen Randlagen befindet sich alter Baumbestand mit Kiefern, Robinien, Eichen, und Ahorn. Im Norden grenzt das UG an den Oberbek, der Verbindung zwischen Rätzsee und Vilzsee. Der Wasserstand wird dort an einer Schleusenanlage reguliert. Im Süden grenzt das UG an Offenland.

Das UG befindet sich naturräumlich im Neustrelitzer Kleinseenland in einer Sanderlandschaft zwischen Endmoränen des Pommerschen und des Frankfurter Stadiums der Weichselkaltzeit (WWW.IKZM-D.DE).

3. Methoden

Um Zauneidechsen nachzuweisen wurden linearer Strukturen, Waldränder, Lesesteinhaufen, nach Süden geneigte Ebenen u. Ä. zwischen April und Juni abgesucht. Zusätzlich erfolgten das Ausbringen und die Kontrolle von drei Reptilienblechen (HACHTEL et al. 2009).

Die Reptilienerfassungen wurde an sieben Tagen durchgeführt: 28. April, 10. Mai, 20. Mai, 31. Mai, 11. Juni, 22. Juni, 15. Juli.

Daten zu den einzelnen Begehungen sind im Anhang (Tab. A1) ersichtlich.

4. Ergebnisse

Es wurden keine Zauneidechsen nachgewiesen.

5. Bewertung des Untersuchungsraums als Lebensraum für Zauneidechsen

Trotz einiger Versteckmöglichkeiten und der Vielgestaltigkeit des Untersuchungsraums konnten keine Zauneidechsen ermittelt werden. Als mögliche Ursachen kommen mehrere Faktoren in Betracht.

Der Boden ist sehr sandig und weist feinkörnige Strukturen auf. Er weist keine Höhlungen, z.B. Mäusebaue auf. Zusätzlich ist der Untersuchungsraum abseits des Uferbereichs des Overbecks sehr trocken. Entsprechend schütter ist die Ausbildung der Krautschicht. Lediglich im Umfeld der Gebäude im Norden und Westen sowie im erweiterten Uferbereich des Overbecks, wo eine vergraste Fläche ausgebildet ist, hat sich eine schütterere Bodenvegetation etablieren können. Im Süden des Untersuchungsraums im Wald- bzw. Gehölzbereich sowie an den ehemaligen Stallanlagen treten z.T. unter einer schüttereren Streuauflage freie sandige Bereiche hervor. Zudem sind Bereiche zwischen den ehemaligen Stallanlagen durch Beton versiegelt. An sonnigen Tagen kann sich der Boden stark aufheizen. Kühlere Bereiche, an die sich die Zauneidechsen

Anlage 7
Zauneidechsenkartierung

zurückziehen könnten, sind hier kaum vorhanden. Geeignete Versteckmöglichkeiten für die Zauneidechse sind verbreitet nur auf das Umfeld der Gebäude beschränkt.

7. Literaturverzeichnis

HACHTEL, M., P. SCHMIDT, U. BROCKSIEPER & C. RODER (2009): Erfassung von Reptilien – eine Übersicht über den Einsatz künstlicher Verstecke (KV) und die Kombination mit anderen Methoden. Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 15: 85-134.

www.izkm-d.de. Naturräumliche Gliederung Mecklenburg-Vorpommerns. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern

Anlage 7
Zauneidechsenkartierung

Anhang 1

Tab. A1: Daten der Begehungen und Wetterbedingungen - Tagbegehungen

1. Begehung	2. Begehung	3. Begehung	4. Begehung	5. Begehung	6. Begehung	7. Begehung
28.04.	10.05.	20.05.	31.05.	11.06.	18.06.	15.07.
0 bis 14°C, wolkenlos-wolkig	10 bis 20°C, wolkenlos, leichter SO-Wind	20°C, heiter-wolkig	12 bis 25°C, heiter-wolkig, hohe Luftfeuchtigkeit	14 bis 21°C, heiter-wolkig	16 bis 25°C, wolkig-bewölkt, hohe Luftfeuchtigkeit	16 bis 20°C, bewölkt, leichter NW-Wind

Tab. A2: Daten der Begehungen und Wetterbedingungen - Nachtbegehungen

1. Begehung	2. Begehung
31.05.	11.06.
15 bis 20°C, leicht bewölkt	10 bis 15°C, wolkenlos-bewölkt